

TA 03.04.2017

Wisocki: „Spiel wie ein Aprilscherz“

Trotz deutlichem Chancenplus liegt Büßleben im Verfolgerduell gegen Körner bis kurz vor Schluss 0:2 zurück, gleicht aber per Doppelschlag noch aus



Lange schmerzte die Büßlebener (rechts: Robert Simon) ihr Chancenwucher, doch in der 89. und 90. Minute holten sie den 0:2-Rückstand gegen Körner auf. Foto: Gunter Appel

VON JAKOB MASCHKE

Büßleben. Mario Wisocki war hin- und hergerissen. „Das Spiel war wie ein Aprilscherz. Wir machen das Spiel und haben die Chancen, doch der Gegner führt 2:0. Deshalb bin ich natürlich mit dem 2:2 sehr zufrieden“, sagte der Trainer von Blau-Weiß Büßleben nach dem Remis im Verfolgerduell der Landesklasse gegen Körner/Schlotheim.

Den besseren Start hatten die Gäste. Einen Reuter-Freistoß parierte Büßlebens Keeper Steinmetz noch, doch kurz darauf ging eine Flanke Richter durch die Beine, Steinmetz lenkte den Ball zum langen Pfosten, wo er von Hempels Knie ins eigene Tor sprang (9.). Von da an gab es bis zur Halbzeit nur noch

Gefahr auf der anderen Seite. Doch weil Westerglerling erst frei durch drüber schoss und sein nächster Versuch von der Torlinie geköpft wurde, Simon ins kurze statt ins lange Eck zielte und Westhaus nach Balleroberung den Torwart anschoss, ging es mit 0:1 in die Kabinen.

Doch auch die zweite Halbzeit begann mit einer kalten Dusche für die Platzherren. Nachdem Lammert die erste Büßlebener Chance ver stolpert hatte, bekam sein Team nach einem langen Ball an den Sechzehner – an diesem Tag das bevorzugte körnersche Stilmittel – den Ball nicht weg. Auch Steinmetz konnte die anschließende Flanke nicht richtig klären, sodass sie vor den Füßen von Bönisch landete, der zum 0:2 abstaubte (55.).

Zwei Talente sorgten schließlich doch noch für den Ausgleich. Wisocki stellte um und brachte A-Junior Kreische, der neben dem das Spiel in die Hand nehmenden Kiermeier für die Offensivimpulse sorgte. Zunächst fehlte noch die Effizienz – Kreische köpfte freistehend drüber –, aber als schon niemand mehr mit dem Büßlebener Comeback rechnete, flankte er butterweich auf Lammert, der zum Anschluss traf (89.). Eine Minute später chippte Westerglerling den Ball vors Tor, wo sich Hucke durchsetzte und zum 2:2 einköpfte. In einer dramatischen Schlussphase traf Körner noch per Freistoß die Latte, der aussichtsreiche Konter der Büßlebener wurde mit dem Schlusspfiff unterbunden.